

Abgeordnete wollen Deutsch ins Grundgesetz schreiben

Berlin - **Kommt Deutsch jetzt endlich ins Grundgesetz? Nach der großen Unterschriften-Aktion von BILD und dem „Verein Deutsche Sprache“ machen sich Bundespolitiker fast aller Fraktionen gemeinsam dafür stark.**

Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk (CDU) zu BILD: „Ich werbe gemeinsam mit anderen im Bundestag, einen interfraktionellen Antrag

einzubringen, der die deutsche Sprache im Grundgesetz verankert. Darüber sollte es keinen Parteienstreit geben!“

Peter Friedrich, SPD-Generalsekretär aus Baden-Württemberg, zu BILD: „Ich unterstütze die Forderung, Deutsch ins Grundgesetz aufzunehmen.“

SPD-Innenexperte Sebastian Edathy: „Wir müssen Kultur im Grundgesetz festschreiben, das

schließt Deutsch mit ein.“

FDP-Vize Patrick Döring zu BILD:

„Wir werden das im Kollegenkreis diskutieren!“

Höchsten Segen für das Projekt, für das bereits 42 000 BILD-Leser gestimmt haben, gab's auch von Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU): „Meine Sympathie gilt diesem Anliegen, das Grundgesetz entsprechend zu ergänzen.“

(ab/hjv/pro)

Ausschneiden oder kopieren, oder
Postfach 104128, 44041 Dortmund. Per Mail: grundgesetz@vds-ev.de, per fax: 0231/774 65 71

Deutsch muss ins Grundgesetz!

Von H.-J. VEHLEWALD

Berlin - Darlehen werden zu easy credit. Telefonische heißen call and surf. Und der Hayschneier wird zum facile manager. Das will der Ver-

ein Deutsche Sprache (VDS) ändern! Seine Forderung: Deutsch soll ins Grundgesetz. kommenden Dienstag übergibt der Verein 46 000 Unterschriften an Bundestagspräsident Lammert. Vorbilder des

Projekts sind Frankreich, Österreich, die Schweiz, wo die Landessprache längst Verfassungsrang hat. „Kein anderes Land gibt seinen wichtigsten Grundwert, die eigene Sprache, so leicht-

fertigpreis, wie wir Deutschen.“ Konrad VDS-Chef Holger Klotze, BILD-Leser können das Bürgerbegehren unterstützen. Unterschreiben Sie einfach das oben abgedruckte Formular und schicken Sie es an den VDS.

So rief BILD am 6. November zur Unterschriftenaktion „Deutsch ins Grundgesetz!“ auf